

# Poesie und Glaube

## Öffentliche Lesung aus DAS GEDICHT

SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM Vortragssaal  
Wilhelmstr. 18 | D-52070 Aachen

**Religion im Gedicht: Die Lyrikzeitschrift DAS GEDICHT  
gastiert mit ihrer Jubiläumsausgabe Band 25 in Aachen**

Literaturzeitschriften gelten als bedeutende Impulsgeber für die Kulturlandschaft. Das gilt nicht nur für Deutschland. Allerdings hat es in digitalen Zeiten Seltenheitswert, wenn solche Periodika Jubiläen feiern können. Die Zeitschrift DAS GEDICHT begleitet seit einem Vierteljahrhundert kontinuierlich die Entwicklung der zeitgenössischen Lyrik. Bis heute ediert sie ihr Gründer und Verleger Anton G. Leitner mit wechselnden Mitherausgebern wie Friedrich Ani, Kerstin Hensel, Hellmuth Opitz, Matthias Politycki und Ludwig Steinherr.

Die buchstarke Jahresschrift bildet das Fundament, auf dem sich inzwischen auch eine internationale Tochterausgabe in englischer Sprache sowie ein verzweigtes Online-Forum mit Netz-Anthologien, Dichterporträts, Interviews, Rezensionen, Audio-Podcasts und Filmbeiträgen entwickelt haben: ein virtueller »literarischer Salon« von Rang, der bedeutende Stimmen der Gegenwartslyrik vereinigt. Tobias Krone lobte unlängst DAS GEDICHT im *Deutschlandfunk Kultur* als eines der wichtigsten Poesie-Foren: **»Schon in den 90ern versammelte Leitner die gesamte deutsche Gegenwartslyrik. Eines fehlt hier völlig: der große literarische Dünkel.«**

Zum 25. Geburtstag hat Anton G. Leitner mit Co-Editor José F. A. Oliver die große Jubiläumsausgabe zum ambivalenten Thema »Religion im Gedicht« zusammengestellt, mit dem viele Herausforderungen unserer Zeit verknüpft sind. Auf 224 Seiten versammeln sie Beiträge von 145 Lyrikerinnen und Lyrikern aus vier Generationen und siebzehn Nationen. Aus diesem Anlass feiert die Zeitschrift bundesweit ihr Jubiläum und präsentiert ihre große Festausgabe jetzt auch in einer exklusiven Lesung in Aachen.

Für Barthold Suermond als Protestant, spielte die Religion im katholisch geprägten Aachen eine große Rolle. Sie bestimmte maßgeblich das gesellschaftliche Leben, konnte Türen öffnen, aber auch das Gegenteil bewirken. Dass sein Freund Ludwig Knaus ihm 1885 schrieb, »die guten Aachener brauchten eigentlich weder Gas noch Petroleum, sondern koennten ihre alte Kaiserstadt mit ihrem eigenen Heiligenschein beleuchten« zeigt, dass das Verhältnis von Suermond zu den Aachener Katholiken wohl nicht immer einfach war.



Am Abend des Suermond-Salons werden die Gründer und Herausgeber der Zeitschrift **Anton G. Leitner** und **Ludwig Steinherr** gemeinsam mit den Aachener Größen der Poesie **Klára Hůrková**, **Christoph Leisten**, **Hartwig Mauritz** und **Sabine Schiffner** versuchen, über die Dichtkunst eine Brücke zwischen Aachen, der Religion und der Poesie zu schlagen. In ihren Gedichten spüren sie der Frage nach, wem der Glaube hilft und wo er scheitert.

Veranstalter: Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V. / Kulturbetrieb der Stadt Aachen und Suermond-Ludwig-Museum in Kooperation mit Anton G. Leitner | DAS GEDICHT  
[www.dasgedicht.de](http://www.dasgedicht.de)

Eintritt: 8 € / 4 € (ermäßigt)

**Kartenreservierungen über das Suermond-Ludwig-Museum**  
Wilhelmstraße 18, 52070 Aachen  
[info@suermond-ludwig-museum.de](mailto:info@suermond-ludwig-museum.de)  
Tel.: +49 241 47980-40

**Verkehrsanbindung**  
Alle Buslinien mit Halt Kaiserplatz,  
vom HBF Linie 3 und 13, Haltestelle Augustastraße,  
Parkhaus Aquisplaza / Adalbertsteinweg / Lothringergaße